

Bunt ist die Farbe der Veränderung

Huchtinger Initiative verbindet Begegnungsstätten mit einem roten Faden und appelliert an sozialen Zusammenhalt im Stadtteil

Von Johanna Meadows

HUCHTING. Kontakte schaffen, Orte und Menschen miteinander verbinden, einen Stadtteil mit Farbe füllen. Dafür soll ein symbolischer roter Faden durch Huchting sorgen. Eine Initiative, die im Rahmen des Projekts „Circle Line – macht Huchting erfahrbar“ verwirklicht wurde.

„Wir möchten den Menschen zeigen, dass der Stadtteil bunt, lebendig und lebenswert ist“, sagt Anne Bock vom Quartiersbildungszentrum Robinsbalje (QBZ). Im Rahmen des Projekts Circle Line entwickelte Petra Winterkorn vom Mütterzentrum die Idee, verschiedene Begegnungsstätten in Huchting durch einen roten Faden zu verbinden. Symbolisiert werden soll dadurch, dass der Austausch zwischen den Bewohnern wichtig ist, um die Lebendigkeit des Reviers zu erhalten.

„Die farbigen Akzente, die auch bereits durch andere Circle-Line-Aktionen gesetzt wurden, erzeugen Aufmerksamkeit“, so Bock. Huchtinger würden so angeregt, sich mit ihrer Nachbarschaft auseinanderzusetzen und Orte und Gegenstände mit anderen Augen



Besucher konnten auf der Brachfläche am Willakedam an verschiedenen „roten“ Aktionen teilnehmen.



Fotos: Meadows

wahrzunehmen.

Am vergangenen Mittwoch luden die Kooperationspartner des Projekts – die Zwischenzeitzentrale, der Kulturladen Huchting, das QBZ sowie das Mütterzentrum – Stadtteilbewohner auf eine Brachfläche am Willakedamm 8 ein. Nach einigen „Farb-Performances“ wie einer Tanzaufführung von Kindern, die im Kulturladen Ballettunterricht bekommen, ging es gemeinsam auf die Straßen. Aufgeteilt in drei

Gruppen peilten die Aktivisten jeden Alters das QBZ in Mittelshuchting, das Bürger- und Sozialzentrum, sowie das Roland Center an. Auf dem Weg dorthin befestigten sie rote Stoffbänder an Laternen, Bäumen und Pfosten.

„Die Circle-Line-Aktionen machen auch immer wieder auf Brachflächen und Leerstände in Huchting aufmerksam“, sagt Cornelia Meints vom Atelier Bunte Wege in Grolland. Um zu verdeutlichen, dass auch an

grauen oder wenig beachteten Ecken Farbe ins Spiel gebracht werden kann, wurden in den vergangenen Monaten etwa Bäume und Zäune bunt eingestrickt.

Wie die Freifläche am Willakedam sinnvoll genutzt werden kann, zeigen vom 6. bis 8. Juli Schüler der Wilhelm-Wagenfeld-Schule im Rahmen einer Landschaftskunst-Ausstellung. Neben diversen anderen Angeboten wie Theater und Live-Musik wird es an dem Wochen-

ende, das den Abschluss des Projekts darstellt, eine Circle-Line-Tour in einem Sonderbus geben. Dabei können Interessierte in Geschichten zu Brachen und Leerständen eintauchen. Ein großes Huchtinger Picknick am Willakedam rundet das Programm ab.

Weitere Informationen gibt es im Internet auf der Seite www.circleline.blogger.de sowie bei Anne Bock unter der Rufnummer 36 11 8484.